

## VALPAINT Primer 400

Pigmentierte  
Grundbeschichtung



### Als Grundbeschichtung für folgende dekorativen Techniken:

- VALPAINT ARTECÒ 1
- VALPAINT ARTECÒ 7
- VALPAINT ROCOCÒ
- VALPAINT SABULADOR
- VALPAINT SABULADOR Soft
- VALPAINT VALRENNÄ
- VALPAINT VALSETIN
- VALPAINT POLISTOF

### Werkstoffart

Pigmentierte Grundbeschichtung für den Innenbereich.

### Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Spezielle Kunststoffdispersion nach DIN 55947
<b>Pigmentbasis</b>	Titandioxid
<b>Dichte</b>	ca.1,40 g/ml bei 20°C
<b>Gebindegröße</b>	0,75 Liter und 5,0 Liter Gebinde
<b>Farbton</b>	weiß
<b>Abtönung</b>	VALPAINT PRIMER 400 kann über das VALCIONE Mix-System nach den einzelnen VALPAINT Katalogen getönt werden.  Bitte beachten: Die in den Katalogen abgebildeten Farbtöne der Lasur- und Spachteltechniken sind auf den in den Katalogen genannten PRIMER 400 Farbton abgestimmt.  Das BFS-Merkblatt Nr. 25 ist zu beachten.
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet und ungetönt mindestens 24 Monate haltbar.
<b>Verbrauch</b>	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes bzw. je nach Auftragsverfahren ca. 100 ml/m <sup>2</sup> bzw. 10 m <sup>2</sup> /Liter . Objektbedingte Abweichungen sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

## VALPAINT Primer 400

Pigmentierte  
Grundbeschichtung

### Produkt-Code Farben und Lacke

M-DF 01

### Gefahrenkennzeichnung

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

### Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

### Verarbeitung

#### Untergrundvorbereitung

Die Untergrundbeschaffenheit wird im Absatz „Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung“ beschrieben. Die Untergründe müssen eben und schwach saugfähig sein.

#### Materialverdünnung

Bei Bedarf kann der VALPAINT PRIMER 400 10-30% mit Wasser verdünnt werden.

#### Verarbeitung

VALPAINT PRIMER 400 gut aufrühren und je nach Untergrundkontrast 1-2x deckend mit einem Pinsel oder einer kurzflorigen Farbwalze auftragen.

Hinweis: Für nachfolgende Lasurtechniken sollte die Materialstruktur so fein wie möglich ausgeführt werden, ggf. das Material verdünnen. Eine vorhandene Pinsel- oder Rollstruktur kann sich sonst durch die Lasurtechnik markieren.

Der Auftrag mit einem Spritzgerät (z.B. Airless) ist möglich.

Airlessauftrag:

Düse: 0,021 - 0,023 inch

Spritzdruck: 150 - 180 bar

Spritzwinkel: 40° - 50°

## VALPAINT Primer 400

Pigmentierte  
Grundbeschichtung

### Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Verwendung von etwas Spülmittel reinigen.

### Verarbeitungstemperaturen

Nicht unter +5°C und über +30°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

### Trockenzeit

Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 4 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar, nach ca. 24 Stunden durchgetrocknet. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

### Bitte beachten

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Nicht bei zu hoher Zimmertemperatur verarbeiten, wenn möglich die Raumheizung einen Tag vor Verarbeitung reduzieren. Nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit bzw. auf Flächen mit direkter Wasserbelastung auftragen.

### Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Die Untergründe müssen eben, tragfähig, fest, vollständig trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Geeignete Untergründe sind schwach saugfähig eingestellte mineralische Putze und Spachtelmassen.

Bei anderen Untergründen Beratung durch Diessner unter 030 60000260 oder direkt Ihrem Diessner Außendienstmitarbeiter anfordern. Weitere Informationen: siehe Diessner Merkblatt zur Untergrundvorbehandlung 001.

Untergrundunebenheiten mit Diessner Akkordspachtel ausgleichen. Nicht saugende dichte Untergründe anschleifen, säubern und mit Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund vorbeschichten. Stärker oder ungleichmäßig saugfähige Untergründe mit Diessner Tiefgrund egalisieren.

Flächen mit verfärbenden Inhaltsstoffen mit Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund vorbeschichten.

### Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips-

## VALPAIN Primer 400

Pigmentierte  
Grundbeschichtung

und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

### Hinweis

*Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.*

*Wir übernehmen keine Verantwortung für eventuelle Unterschiede zwischen den einzelnen Chargen oder im Falle der Unlesbarkeit der Etiketten. Sollten Chargen unterschiedlich oder die Chargennummer nicht erkennbar sein, ist es zur Vermeidung von Farbunterschieden notwendig, das gesamte Material vor Beginn des Farbauftrags in einem großen Behälter zu vermischen.*

Vertrieb in Deutschland und Österreich exklusiv durch die Diessner GmbH & Co. KG, Postfach 470352 in 12312 Berlin.

Technische Beratung in Deutschland und Österreich: Tel.: 030 / 60 00 02 60, [www.diessner-farben.de](http://www.diessner-farben.de), [info@diessner-farben.de](mailto:info@diessner-farben.de)

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.